



# Die Bibel sagt bitte weitersagen: Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen!

1. Johannes 4,1

## In Ost und West nichts Neues!

**„Der Antisemitismus kommt in den USA und Europa zunehmend in Mode. Die Medien schauen lieber weg.“**

(Quelle: Basler Zeitung/bazonline 14.11.2018).

„Es ist schon merkwürdig, was derzeit auf der Welt geschieht, wenn es um Israel und Antisemitismus geht. Es musste schon Dienstag werden, ehe man Berichte darüber fand, dass aus dem Gazastreifen in den letzten Tagen Hunderte Raketen nach Israel abgefeuert wurden.

Bereits sind, natürlich, auch wieder die vielen Nahostkonfliktversther am Werk, die die Schuld auf ihren liebsten Sündenbock abschieben: Israel, «die Kriegstreiberin». Viel lieber jubelte die Presse letzte Woche nach den Zwischenwahlen in den USA, den «Midterms», ganz euphorisch: Endlich, endlich sind auch zwei muslimische Frauen ins Repräsentantenhaus eingezogen.

Dass die eine, Ilhan Omar, in einem Tweet die ungeheuerliche Ansicht vertrat, Israel sei ein Apartheidstaat, hypnotisiere die Welt und Allah solle doch bitte die Menschen aufwecken, damit sie diese «teuflischen Dinge» sehen: geschenkt. Und falls es doch erwähnt wird, dann widerwillig. Ist ja auch nicht so wichtig, Hauptsache, eine Minderheit hat Erfolg.

Dass die andere, Rashida Tlaib, sich gerne mit Palästinenser-Flagge zeigt und ausdrückliche Befürworterin der antisemitischen BDS-Bewegung ist, die Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen gegen Israel zum einzigen Ziel hat: geschenkt. Und falls es doch erwähnt wird, dann widerwillig. Ist ja auch nicht so wichtig, Hauptsache, eine Minderheit hat Erfolg.

Ein schwuler Republikaner oder eine bisexuelle Demokratin geben einfach mehr Stoff her für ein hübsches Porträt. Omar und Tlaib wollten sich nach Bekanntwerden ihrer

Aussagen natürlich herauswinden, gegen Juden wollen sie nichts haben; es wirkte aber wie eine verzweifelte Ehrenrettung ob ihres plötzlichen Ruhms denn um eine glaubhafte Läuterung. Bange muss ihnen ihr Rassismus nicht sein: Die Journalisten machen wenig Anschein, diesen in die Öffentlichkeit zu tragen.

### **Verteufelung von Israel ist schwer in Mode**

Ebenso wenig Lust haben die meisten Medien in den USA, die Organisatorinnen des hochgejubelten «Women's March» mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Zwei der Vorsitzenden, Linda Sarsour und Tamika D. Mallory, verzetteln sich in übelsten Verschwörungstheorien, die immer den tragisch simplen Gedankenschluss offenbaren:

Die Ursache allen Übels ist – Überraschung, Überraschung – Israel. Auch über diese zumindest grenzwertigen Einstellungen soll offensichtlich der Mantel des Schweigens gehüllt werden.

Als Alyssa Milano, eine durchaus renommierte Schauspielerin und eine der ersten MeToo-Vorkämpferinnen, in der letzten Woche ankündigte, aufgrund der vielen antisemitischen Strömungen die «Women's March»-Bewegung nicht weiter unterstützen zu wollen, ging das komplett unter. In den Schlagzeilen wurde Milano erst wieder erwähnt, als klar wurde, dass auch sie wegen der verheerenden Waldbrände in Kalifornien evakuiert werden musste.

Diese Haltung gegenüber **dem immerhin einzigen demokratischen Staat im Nahen Osten** grassiert aber nicht nur in Amerikas Institutionen (Hervorhebung durch mich).

Die Verteufelung Israels ist auch in Europa schwer in Mode. Darunter macht man es gar nicht. In Basel werden Angriffe auf die jüdische Metzgerei kaum zur Kenntnis ge-

nommen, während sich gleichzeitig die Unterstützung für mehr Polizeischutz für die Synagoge schwer in Grenzen hält.

In Deutschland und Frankreich werden Juden auf der Strasse immer häufiger tätlich angegriffen, in England ist ein Antisemit wie Jeremy Corbin einer der führenden politischen Meinungsmacher.

Aber wen kümmerts? Ist ja nicht so wichtig. Und schuld daran ist sowieso Israel.“

Was war: **Zuerst die Juden, dann die Bonhoeffers!**

Heute: **Beide miteinander!**

### **YHWH's Verheissung**

*Und dies sind die Namen der Söhne Ismaels, nach denen ihre Geschlechter genannt sind: Der Erstgeborene Ismaels: Nebajoth, dann Kedar und Adeel und Mibsam. 1 Mose 25,13*

*„Eine Menge Kamele wird dich bedecken, Dromedare von Midian und Epha; sie alle werden von Saba kommen, Gold und Weihrauch bringen und mit Freuden das Lob YHWH verkündigen. 7 Alle Schafe von Kedar werden sich zu dir versammeln, die Widder Nebajoths werden dir zu Diensten stehen; sie werden als wohlgefälliges Opfer auf meinen Altar kommen; und ich will das Haus meiner Herrlichkeit noch herrlicher machen.“ Jesaja 60,6-7*

### **Realität**

**Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Nachkommen. Er sagt nicht: „und den Nachkommen“, als von vielen, sondern als von einem: „und deinem Nachkommen“, welcher der Messias ist.**

*Galater 3,16 (Genesis 24,1)*

